



# Waidmannsheil

Die Landshuter Jägerschaft informiert

**EINLADUNG HEGESCHAU**

**FACHLICHES**

**INTERNES**

Besuchen Sie die Internetseite der Jagdhornbläser  
[www.jagdhornblaeser-landshut.de](http://www.jagdhornblaeser-landshut.de)  
Aktuelles – Veranstaltungen - Termine

## Einladung zur Pflichthegeschau mit Mitgliederhauptversammlung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V.

am Samstag den 22. April 2023 um 19.30 Uhr,  
im Landgasthof Hahn,  
Dorfstraße 11, in Zweikirchen



### Tagesordnung:

Eröffnung durch die Bläsergruppe der BJV Kreisgruppe Landshut, Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Totengedenken, Grußworte der Ehrengäste

#### 1. Öffentliche Pflichthegeschau

Eröffnung von Frau Lanzinger, Untere Jagdbehörde der Stadt Landshut

1.1 Forstbehörde

1.2 Bericht des Kreisjagdberaters Sebastian Fuß

#### 2. Mitgliederhauptversammlung der BJV Kreisgruppe Landshut e.V.

Anmerkungen des 1. Vorsitzenden

2.1 Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden 2022/23

2.2 Haushaltsbericht des Schatzmeisters 2022 und Genehmigung des Haushaltsplans 2023

2.3 Kassenprüfbericht der Rechnungsprüferin 2022

2.4 Entlastung der Vorstandschaft

2.5 Rechenschaftsberichte der Referenten

2.6 Ehrungen

2.7 Neuwahlen

Anträge müssen laut Satzung mindestens eine Woche vor der MHV schriftlich bei der Vorstandschaft eingehen. Die Revierinhaber werden gebeten, die Gehörne des Jagdjahres 2022/2023 nebst den Körpergewichten bis spätestens 19. April 2023 beim zuständigen Hegegemeinschaftsleiter abzugeben. Die Hegegemeinschaftsleiter bringen die Trophäen am Samstag 22. April 2023 zum Landgasthof Hahn in Zweikirchen. Die Trophäen der Reviere links der Isar

zwischen 9 und 11 Uhr, die Reviere rechts der Isar zwischen 11 und 13 Uhr. Verspätet angelieferte Trophäen, bzw. unsaubere Gwichtl können nicht bewertet werden. Die Trophäen sind in absolut sauberen und gebleichten Zustand abzuliefern. Auf eine ordentliche Schnittführung, mit geöffneten Hinterhaupt und ohne Zähne im Oberkiefer ist zu achten. Die Hegeschau wird um 18.00 Uhr zur Besichtigung freigegeben.



Alle Mitglieder und damit Empfänger dieses Mitteilungsblattes sind herzlich willkommen. Ehrengäste werden gesondert angeschrieben.

# Ansprechpartner der Kreisgruppe Landshut e.V.

## Organisation

### 1. Vorsitzender

**Günther Eggersdorfer**  
Am Rosenweg 16  
84100 Oberaichbach  
Tel.: 08707 / 8474  
g.eggersdorfer@t-online.de

### 2. Vorsitzende

**Elisabeth Berger**  
Papiererstrasse 34b  
84034 Landshut  
Tel.: 089 / 36 03 62 24  
Mobil: 0177 / 413 72 08  
eberger.berghofen@web.de

### Schriftführer und Mitgliederverwaltung

**Monika Reinhardt**  
Unterfeld 12  
84184 Tiefenbach  
Tel.: 08709 / 92 69 061  
reinhardt\_monika@web.de

### Schatzmeister

**Hans Bergmeier**  
Scheueck 3  
84169 Altfraunhofen  
Tel.: 0871 / 55312  
Fax: 0871 / 50302  
bergmeier@lawobau.de

## Hegegemeinschaftsleiter Referenten

**HG 10**  
Ammer Josef  
Dorfstr. 76  
84051 Mettenbach

**HG 11**  
**Christian Högl**  
Bruckbach 10  
84051 Essenbach  
Tel.: 08703 / 455

**HG 12**  
**Franz Reiter**  
Mühlbachstr. 43  
84034 Landshut  
Tel.: 0871 / 6 53 43

**HG 13**  
Anton Wadenspanner  
Kirchgasse 2  
84032 Altdorf

**HG 14**  
**Martin Graf**  
Schwaiblereuth 14  
84174 Eching  
Tel.: 08709 / 631

**HG 15**  
Dr. Christian Heizer  
Mathes-Deutsch-Weg 49  
84036 Landshut

**HG 16**  
**Josef Pusl jun.**  
Goldern 12  
84100 Niederaichbach  
Tel.: 08702 / 2668

**HG 17**  
**Josef Altinger**  
Langenhettenbach 103  
84061 Ergoldsbach  
Tel.: 08771 / 3396  
Mobil: 01520 / 93 59 500

**Bläserobmann**  
**Wolfgang Forstner**  
Schlehenstraße 7  
84051 Essenbach  
Tel.: 08703 / 90 53 85  
forstner.wolfgang@t-online.de

**Hege und Naturschutz**  
**Josef Wagner**  
Hauptstraße 19  
84079 Gündlkofen  
Tel.: 08765 / 372

**Jägerinnen-Forum**  
**Arbeitskreisleitung Niederbayern**  
**Natur erleben und begreifen**  
**Veronika Meyer**  
Salzburg 1  
84088 Neufahrn  
Tel.: 08773 / 91 00 50  
Mobil: 0151 / 14 111 680  
verona.84@gmx.de

**Junge Jäger**  
**Bernhard Altinger**  
Langenhettenbach 103  
84061 Ergoldsbach  
Mobil: 0173 / 31 25 968

**Ausbildung Jungjäger**  
**Günther Eggersdorfer**

**Redaktion**  
**Marcus Lehrmann**  
Altstadt 299  
84028 Landshut  
redaktion@bjv-landshut.de

**Rechtsbeistand**  
**Erwin Eckl**  
Rechtsanwalt  
Lindenstraße 4  
84109 Wörth  
Tel.: 08702 / 8501  
Mobil: 0170 / 80 380 08

**Schießobmann**  
**Vakant**

**Hundeobmann**  
**Vakant**

## Beiräte

**Martin Nagl**  
Landshuter Straße 1  
84184 Tiefenbach

**Josef Weig**  
Salvatorstraße 5  
84051 Essenbach

## Erreichbarkeit der Jagd- und Waffenbehörden

**Landratsamt Landshut**  
Untere Jagdbehörde  
Tel.: 0871 / 408-1301  
Fax: 0871 / 408-16-10301  
jagd@landkreis-landshut.de

**Fragen zum Waffenrecht**  
Landratsamt Landshut  
Tel.: 0871 / 408-1327  
Stadt Landshut  
Tel.: 0871 / 88 16 21

**Stadt Landshut**  
Untere Jagdbehörde  
Tel.: 0871 / 88 16 21  
Fax.: 0871 / 88 17 86  
anna.wimmer@landshut.de



## Impressum

**Herausgeber:**  
Kreisgruppe Landshut e.V.  
Günther Eggersdorfer  
Am Rosenweg 16  
84100 Oberaichbach

**Anzeigenleitung/Redaktion:**  
Marcus Lehrmann  
redaktion@kreisgruppe-landshut.de

**Satz und Layout:**  
Marcus Lehrmann Internetservice  
Altstadt 299, 84028 Landshut  
www.lehrmann.de

**Druck:**  
Druckerei W. Dullinger GmbH  
Freyung 626a, 84028 Landshut  
www.druck-landshut.de

Alle Angaben in dieser Zeitschrift nach bestem Wissen und Gewissen aber ohne Gewähr! Die Beiträge der verschiedenen Anzeigen müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion/des Herausgebers entsprechen.

Wir bitten unsere Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen.



### **Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Freunde der Jagd,**

wir haben zwei Jahre Pandemie mit erheblichen Einschränkungen unserer Lebensqualität einigermaßen gut bewältigt, letztes Jahr hat uns ein Verrückter den Krieg nach Europa gebracht mit all seinen negativen Folgen für unsere Bevölkerung.

Ich wünsche Euch allen trotz der Beschwerden ein gutes neues Jahr, bleiben sie gesund und lassen sie uns positiv in die Zukunft schauen. Wir haben trotz der Pandemie als Privilegierte jagen dürfen, im letzten Jahr waren auch wieder Veranstaltungen ohne große Einschränkungen möglich, vielleicht geschieht ein Wunder und Putin wird der Stecker gezogen und Friede kehrt ein.

2022 ist von der Kreisgruppe Vilsbiburg das Landkreisschießen organisiert worden, leider hat sich die Kreisgruppe Landshut bei diesem Wettbewerb richtig blamiert, denn es waren von 600 Mitgliedern nur 3 Schützen anwesend., ein Armutszeugnis, für das es keine Entschuldigung gibt.

Damit macht man einen traditionellen Wettbewerb kaputt. Es spricht nicht für die Jägerschaft, wenn man sich vor solchen Möglichkeiten drückt, seine Schießfertigkeit zu zeigen. Man braucht sich nicht wundern, wenn in Zukunft bei Verlängerung des Jagdscheins ein offizieller Schießnachweis vom Gesetzgeber gefordert wird. Nutzen sie die von uns gegebene Chance, nehmen sie an den Wettbewerben teil, es ist ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem nicht das Ergebnis zählt, sondern das gemeinsame Erlebnis. Zudem haben sie damit die Möglichkeit ihren Schießnachweis zu erbringen, der bei den

meisten Drückjagden bereits gefordert wird.

Im letzten Jahr haben wir auch wieder eine Hubertusmesse und -feier gestalten und durchführen können. Christian Högl hat das mit seinen Helfern(-innen) in vorzüglicher Weise in Mirskofen organisiert.

Frau Dr. Christine Miller, Vorsitzende vom Verein „Wildes Bayern e.V.“ hat in Ihrer sehr ansprechenden und locker vorgetragenen Hubertusrede uns Jägern den Spiegel vorgehalten und der Blick in den Spiegel hat sicher den einen oder anderen zum Nachdenken gebracht. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Doch auch bei solchen Veranstaltungen, die ein Stück Tradition für uns Jäger bedeuten, kann man den nicht Anwesenden eine Gleichgültigkeit gegenüber Traditionen, den veranstaltenden Personen, dem tollen Auftritt unserer Jagdhornbläser, nicht absprechen.

Wir sollten uns in Zukunft bemühen, solche Traditionen nicht mit Füßen zu treten, sondern zu unseren Werten zu stehen, damit die Gesellschaft uns als Jäger(innen) wahrnimmt, die nicht nur jagen, sondern auch Traditionen und Werte (Waidgerechtigkeit) leben.

Treibjagden konnten wieder ohne Auflagen stattfinden, unsere Hasenbestände haben das zugelassen. Fasane sind in geringerer Zahl zur Strecke gekommen. Immerhin haben sich die Bestände etwas erholt und man kann sie schonend in die Bejagung einbeziehen. Deshalb mein Wunsch, forcieren sie auch in diesem Jahr die Niederwildhege, vergessen sie die Raubwild- und Krähenbejagung nicht, wir wollen auch die nächsten Jahre unsere Gesellschaftsjagden durchführen.

Ein Hasenbraten, Fasanenbrust und-keule bieten allemal einen kulinarischen Genuß, auf den wir nicht verzichten sollten.

Unsere Jagdhornbläser haben nach dem Wegfall der Auflagen wieder mit dem Üben begonnen und haben bei vielen Ereignissen die Jagdhörner erschallen lassen. Sie haben nichts verlernt, ihre Auftritte werden mit Begeisterung gefeiert. Die Jagdhornbläser vertreten unsere Kreisgruppe in hervorragender Weise in der Öffentlichkeit, dafür bedanke ich mich bei allen Jagdhornbläsern(innen), dem Bläserobmann Wolfgang Forstner, der Hornmeisterin Melanie Hobmeier. So eine Leistung erfordert eine Menge Übungsarbeit, die nur mit viel Passion und Leidenschaft zu erbringen ist, Waidmannsdank dafür.

Dieses Jahr haben wir in unserer Kreisgruppe Neuwahlen. Nach 27 Jahren in der Vorstandschaft, davon 24 Jahre als Vorsitzender, habe ich mich, auch meinem Alter geschuldet, entschieden, nicht mehr als Kandidat anzutreten, dasselbe gilt für meine Stellvertreterin Elisabeth Berger, die das Amt auch schon 15 Jahre lang ausübt.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für Ihr loyales Verhalten gegenüber meiner Person und der gesamten Vorstandschaft. Waidmannsdank an alle Waidkameraden(-innen), die mich und meine Vorstandsmitglieder bei vielen Aktionen mit Geist und Körperkraft unter-

stützt haben. Euer Zuspruch und euer Beistand haben es ermöglicht, dass wir mit unseren Aktivitäten die Jägerschaft Landshuts in Bayern und darüber hinaus (auch in Namibia) bekannt gemacht haben. Wir können mit Stolz sagen, uns kennt man!

Es hat mir Freude bereitet euer Vorsitzender zu sein, denn das Amt ermöglicht einem viele interessante, hin und wieder auch prominente, Menschen kennenzulernen. Trotz der anfallenden Arbeit in so einem Amt, war immer noch Zeit für die Jagd und Angelei, zu Hause, im Bayerischen Wald, in Sachsen, Thüringen, Mecklenburg Vorpommern, in Schweden und in Namiba, das mir in 25 Jahren zur zweiten Heimat geworden ist.

Es war eine schöne Zeit mit vielen Ereignissen, an die ich mich immer wieder gern erinnern werde.

Zum Schluss gilt mein Dank meinen Vorstandsmitgliedern, die mir diese lange erlebnisreiche Amtszeit möglich gemacht haben, sie haben mich nie im Stich gelassen, sie haben mir Arbeit abgenommen und ich konnte mich blind auf sie verlassen. Danke Elisabeth für deine unterstützende Begleitung, Waidmannsdank Hans, dem besten Schatzmeister Bayerns, danke Moni, ein Glück dich als Schriftführerin an der Seite zu haben. Waidmannsdank allen Hegegemeinschaftsleitern, den Referenten und beratenden Beisitzern. Es war eine Freude mit euch zusammenarbeiten zu dürfen.

Für die Nachfolge von mir und der Elisabeth werden wir zwei Kandidaten(-in) vorschlagen, die nach unserer Ansicht die Besten sind für die Kreisgruppe.

Es ist aber in einer Demokratie üblich, dass man auch andere Vorschläge machen kann, d.h. wer einen amtswilligen Kandidaten(-in) vorschlägt, ist willkommen. Wahlen leben von der Anzahl von Kandidaten.

Hans Bergmeier und Monika Reinhardt haben sich bereit erklärt weiterzumachen, ein besonderer Glücksfall für die Nachfolger(-in). Referenten für Schießwesen und Hunde werden noch gesucht.

Zum aufgehenden Jagdjahr wünsche ich Ihnen guten Anblick, denken Sie daran, dass nicht jedes Stück, das in Anblick kommt erlegt werden muss. Sich auf die Erfüllung von Abschussplänen zu berufen ist ein menschlich schwaches Argument, den Verbiss ins Feld zuführen auch, denn der führt bekannterweise nicht zu baumlosen Steppen, dafür ist eher der Borkenäfer oder die Trockenheit schuld.

Ich wünsche Ihnen für dieses Jahr Waidmannsheil, setzen Sie sich für unser Wild und die Natur ein, sie haben es verdient.

Günther Eggersdorfer, 1. Vorsitzender

## Auf der Jagd nach guten Preisen\*?

In Ihren easyApotheken Deggendorf, Landshut Park und Wörth

\* Für rezeptpflichtige Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, sowie für Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

**easyApotheke Deggendorf** – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.  
Inhaber: Andreas Fritsch, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf, <http://deggendorf.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

**easyApotheke Landshut Park** – Filialapotheke der easyApotheke Wörth Andreas Fritsch e. K.  
Inhaber: Andreas Fritsch, Ludwig-Erhard-Straße 9, 84034 Landshut, <http://landshut-park.easyapotheken.de>, Mo-Sa 08:30-19:00 Uhr

**easyApotheke Wörth** – Andreas Fritsch e. K., Inhaber: Andreas Fritsch, Landshuterstr. 16, 84109 Wörth a. d. Isar  
<http://woerth.easyapotheken.de>, Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr, Sa: 08:00-12:30 Uhr



**easyApotheke**  
einfach viel drin

Die Teams der easyApotheken  
wünschen Waidmannsheil!

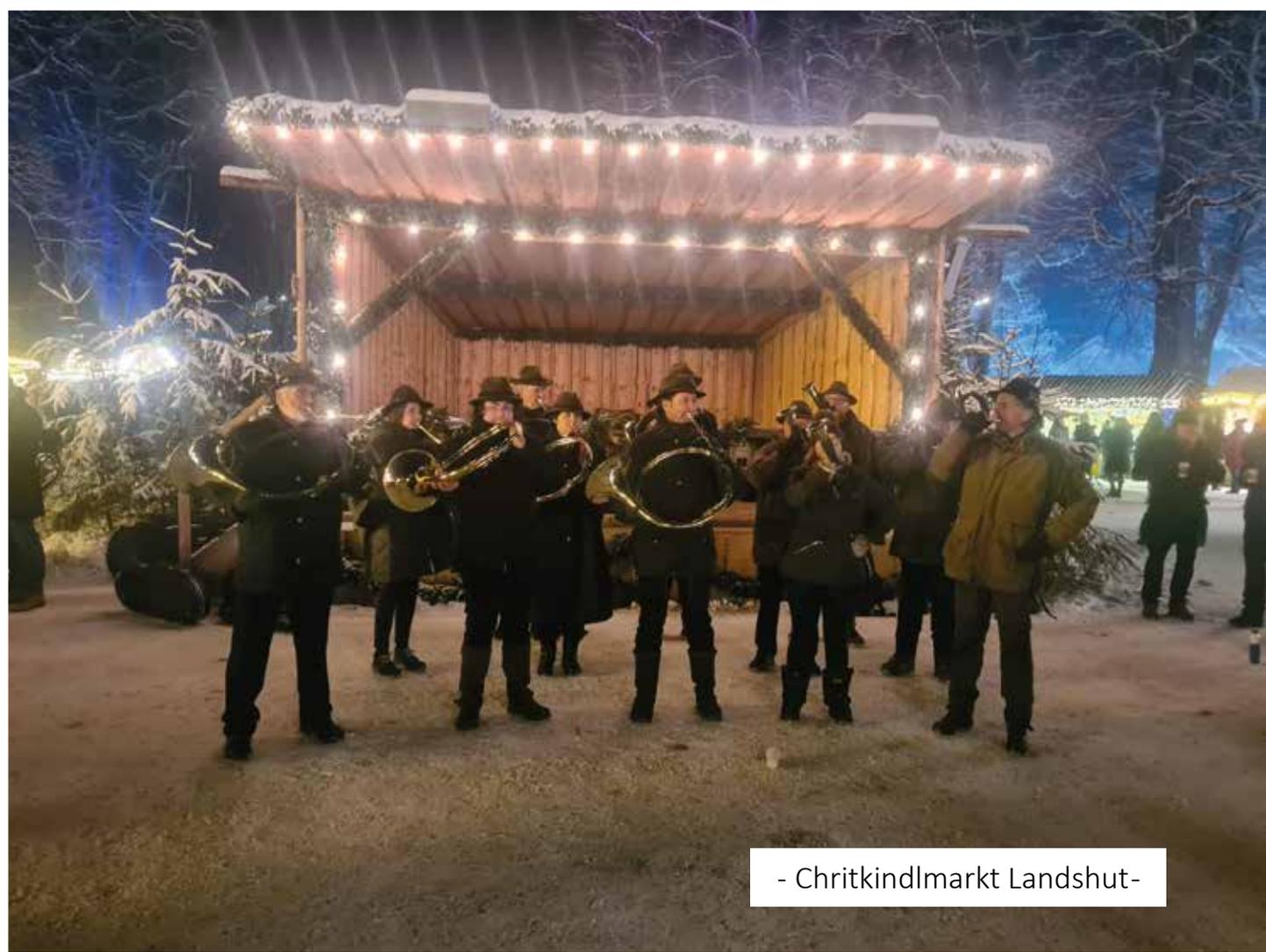
# Jagdhornbläser Landshut



- Hubertusmesse Mirskofen-

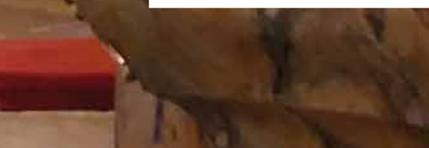


Nach der coronabedingten Zwangspause von fast zwei Jahren kehrte im Frühjahr 2022 wieder etwas Normalität in der Bläsergruppe ein. Waren es bis zu diesem Zeitpunkt vermehrt traurige Anlässe, bei denen die Bläser tätig wurden, so waren die letzten Monate von mehrheitlich freudigen Auftritten, wie der Hegeschau und der Hubertusmesse in Mirskofen geprägt. Die Jagdhornbläser durften zudem bei unserer Nachbarkreisgruppe Vilsbiburg zwei Hegeschauen sowie eine beeindruckende Hubertusmesse gestalten. Alle weiteren Aktivitäten unter [www.jagdhornblaeser-landshut.de](http://www.jagdhornblaeser-landshut.de)



- Chritkindlmarkt Landshut-

Besuchen Sie die Internetseite der Jagdhornbläser  
[www.jagdhornblaeser-landshut.de](http://www.jagdhornblaeser-landshut.de)  
Aktuelles – Veranstaltungen- Termine



## Vergleich von Streckenlisten beim Rehwild 2021/2022

Nach der Abschussplanung 2021, habe ich interessehalber mal die Abschusszahlen Bayerns mit Österreich und den beiden Bundesländern (Niedersachsen mit Mecklenburg-Vorpommern) verglichen (ähnliche Größen).

Bayern	Niedersachsen/ MVP	Österreich
70500 km <sup>2</sup>	74500 km <sup>2</sup>	83880 km <sup>2</sup>
<b>Rehwildstrecke:</b>		
354.439	196.400	285.600
Steigerung 4,3% zu 19/20	Minderung 3.5%	Steigerung 2,7%
27,6% der Gesamtstrecke Deutschlands		

Der Vergleich dieser Streckenlisten zeigt, dass wir in Bayern wieder eine Strecke erreicht haben, die um 4,3% gegenüber 19/20 gestiegen ist. Solche Zahlen sind nach meiner Meinung der Erlaubnis der Nachtsichtvorsatzgeräte geschuldet, zu normalen Jagdzeiten kann man solche Rehwildstrecken nicht erzielen.

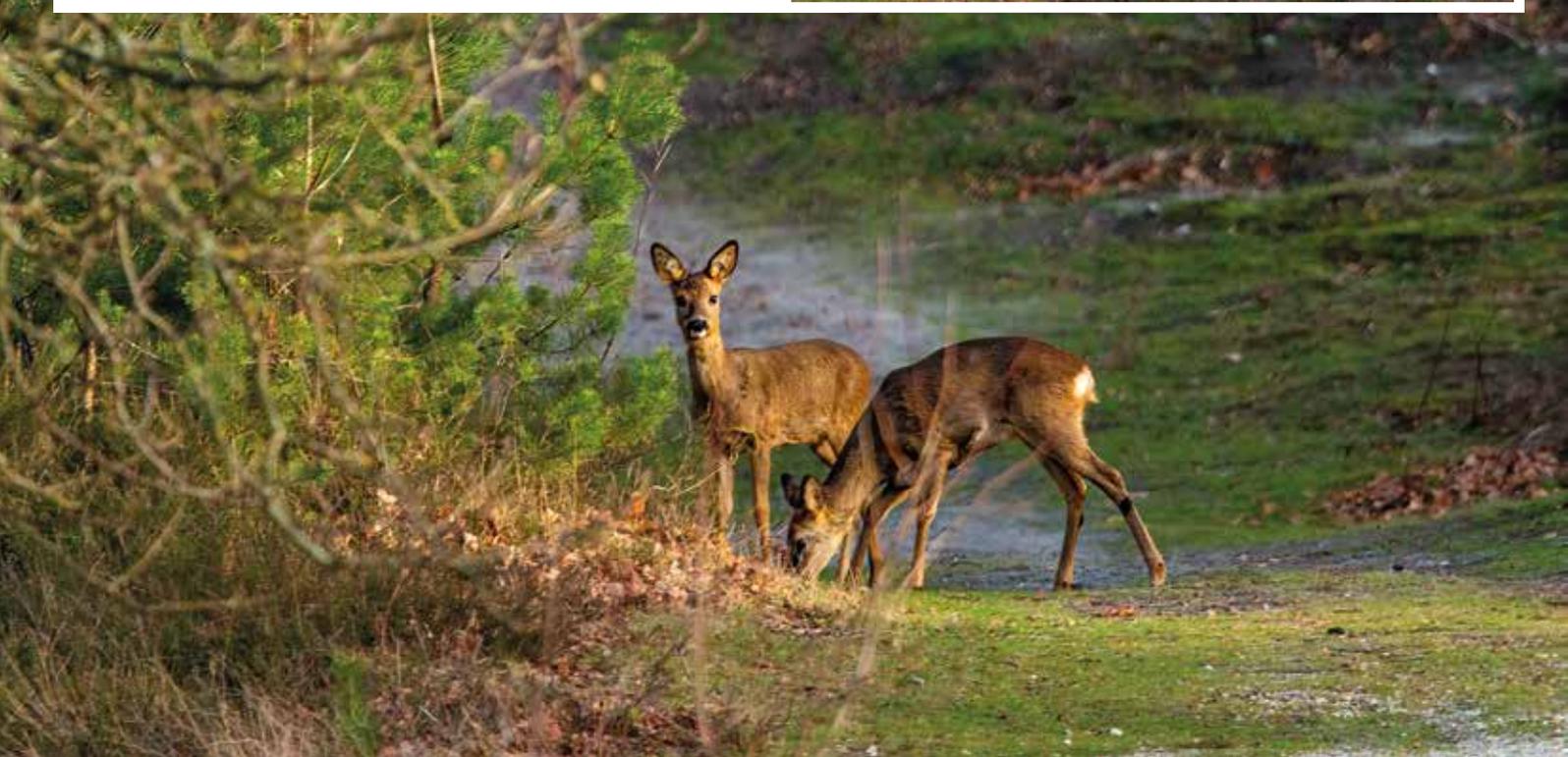
Jede forstliche Empfehlung Abschusszahlen zu erhöhen, sollten wir in Zukunft kategorisch ablehnen, es ergibt keinen Sinn, was 40 Jahre Verbissgutachten beweisen.

Bei der Rotwildstrecke ist in allen genannten Länder eine Steigerung von 4,5% bis 8 % zu verzeichnen, die Schwarzwildstrecken sind in allen Ländern nach einem Rückgang 21/22 wieder gewachsen.

Bei solchen Zahlen stellt sich mir die Frage, sind wir noch Jäger, mit dem Auftrag der Hege, oder sind wir nur Erfüllungsgehilfen der Forstpartie und der Waldbesitzer. Behandeln wir das uns anvertraute Wild noch als solches, oder betreiben wir nur noch bzw. schon Schädlingsbekämpfung. Allen die dieses Gefühl beschleicht, sollten rasch versuchen sich wieder des waidgerechten Jagens zu besinnen.

„Waidgerechtigkeit“ ist die Summe aller anständigen Verhaltensweisen gegenüber dem uns anvertrauten Wild, nur zur Erinnerung, dazu gehören auch Wildschweine.

Günther Eggersdorfer





ES WIRKT.

# ÜBERALL

EINZIGARTIG

HAUTFREUNDLICH

SEIT 1904

UMWELTGERECHT

FLEXIBEL



Ballistol Universalöl VarioFlex – das flexible Sprührohr erreicht schnell und einfach unzugängliche Ecken. Es ist sehr fein und punktgenau dosierbar. Das bewährte Universalöl für Metall, Holz, Leder und vieles mehr.

[www.ballistol.de](http://www.ballistol.de) | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

**BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.**

- UNIVERSAL-  
ÖL
- FAHRRAD-  
PFLEGE
- STICHFREI
- KÖRPER-  
PFLEGE
- TIER-  
PFLEGE
- TECHNIK



dermatest-  
garantie.de

VarioFlex  
Spray • 350 ml

- Schmiert hautfreundlich
- Pflegt biologisch abbaubar
- Reinigt umweltschonend
- Rostschutz ohne Verharzen



## Neuer Jungjägerkurs des BJV

Die Jungjägerausbildung 21/23 ist mit der praktischen Prüfung im März zu Ende gegangen, wir haben unsere Kursteilnehmer bis zur letzten Prüfung begleitet. Es war ein erfolgreicher Kurs.

**Meine Gratulation an alle erfolgreichen  
Jungjäger und ein kräftiges Waidmannsheil!**

Die BJV Kreisgruppe Landshut e.V. beginnt am 16. 11. 2023 einen neuen Jungjägerkurs.

Der Theorieunterricht findet jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im Landgasthof Hahn in Zweikirchen statt.

Die Praxis wird gesondert von den Ausbildern zur gegebenen Zeit unterrichtet. Waffenhandhabung und Schießunterricht findet in Bockenberg meist an Sonntagen (vormittags) statt.

Die Ausbildungsdauer beträgt ein gutes Jahr, da in den Schulferien kein Unterricht stattfindet. Das Mindestalter für die Ausbildung ist 15 Jahre, den Jugendjagdschein erhält man mit 16 Jahren. Die Lerninhalte umfassen Haar- und Federwildarten, Jagdrecht, Jagdpraxis, Naturschutz, Land- und Waldbau, Waffenkunde und Waffentechnik, Führen von Jagdwaffen (Schießausbildung), Jagdhunde sowie Wildkrankheiten und Wildbrethygiene.

Die Ausbildung ist sehr umfangreich und erfordert ein hohes Maß an Lernwillen und damit Fleiß. Jagdliches Interesse und ein Gespür für Naturabläufe sind notwendig um später die Jagd mit der nötigen Leidenschaft und Passion zu betreiben.

Die Anmeldung kann direkt beim Ausbildungsleiter Herrn Eggersdorfer ( Tel.: 08707 /8474 oder e-mail: g.eggersdorfer@t-online.de ) erfolgen.



## Rehkitzrettung 2023

Beteilige mich zum Schutz von  
Kitzen, Wiesenbrüter und Niederwild mit

### neuester Drohnentechnik

Einfach melden unter: **0176 24903614**  
Thomas Kolbinger - Ergoldsbach

**Veitl**  
versicherungsmakler

„Optimaler  
Versicherungsschutz  
und Service  
zu günstigen Preisen“

joosef veitl  
alte regensburger str. 60 - 84030 landshut  
telefon 0871 / 95 37 53-11 - fax 0871 / 95 37 53-21 - mobil 0172/63087 01  
veitl@veitl-versicherungsmakler.de - www.veitl-versicherungsmakler.de

**FORSTBETRIEB**  
Florian Bergmeier

- Holzernte
- Holzrücken
- Waldpflege
- Aufforstung
- Aufforstungs-  
maschinen

Scheueck 3 | Altfraunhofen | 0170 2962281



**GF** Getränke  
Fleischmann



**Auf der Jagd nach den  
richtigen Durstlöschern,  
landen Sie bei uns  
immer einen Treffer!**



**Wir wünschen stets guten Anblick und viel Waidmannsheil!**

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.getraenke-fleischmann.de](http://www.getraenke-fleischmann.de)



**WAFFNEN** GmbH  
**HIENDELMAYER**  
custom guns & engravings



**JAGD- & SPORTWAFFEN WERKSTATT**  
**TUNING SONDERANFERTIGUNGEN**  
**VERKAUF FACHHANDEL MUNITION**  
**JAGDBEDARF SCHIESSPORTZUBEHÖR**



Waffen Hiendlmayer GmbH Landshuter Straße 59 84307 Eggenfelden  
Tel +49/8721/6418 Fax +49/8721/6451 mail@waffen-hiendlmayer.de  
Montag bis Samstag 8.30–12 und 14–18 Uhr Mi & Sa nachmittags geschlossen



## Leckere Resteverwertung – Gratinierte Rehtoasts

### Zutaten

Reste von gebratenem Rehfleisch.  
 Nach Vorhandensein Vollkorntoastbrot.  
 1 Scheibe Brot für ca. 40g Fleisch.  
 1 Scheibe Emmenthaler oder Bergkäse pro Brot.

Salz, Pfeffer  
 Curry oder Cumin  
 Reste von Bratensoße und/oder Worcestersauce  
 Sauerrahm oder Schmand  
 Paprika scharf



### Zubereitung:

Für ein kleines Abendessen oder bei überraschendem Besuch:

Rehfleisch mit dem Messerstern nicht zu fein hacken, sodass die Masse gerade streichfähig ist

Mit Salz, Pfeffer, wenig Curry oder Cumin, Bratensoße (so vorhanden) und/oder Worcestersauce würzen Sauerrahm oder Schmand zugeben, sodass eine etwas geschmeidige Masse entsteht

Auf die angetoasteten Brotscheiben aufstreichen, mit je einer Scheibe Käse überdecken und etwas Paprika aufstreuen

Noch einmal unter den Grill schieben, bis der Käse geschmolzen und die Fleischmasse warm ist – sofort servieren.



Wir konzentrieren uns  
auf gute Wurst!



**Metzgerei**  
**A. Jungmayer**

Rosengasse 3 · 94333 Geiselhöring

Tel. 0 94 23 / 90 22 66 · Fax 0 94 23 / 90 22 67



## Klimawandel und das Mirakel Wald(bau)

Am 29. März ist der „Tag des Blendwerks“, sprich Förster sind unersetzlich, ohne sie kann in Bayern kein Baum wachsen. Diese Botschaft muss man in das Gedankengut der Waldbesitzer einschleusen. In unseren Wäldern darf kein Baum mehr wachsen, wie er es natürlicherweise tun würde. Dank der unersetzlichen Förster ist die Fichtennaturverjüngung nichts wert, wenn keine Tanne, Buche, Eiche drin vorkommt, aber Tanne, Buche, Eiche auch nicht, wenn Exoten rentabler sind.

Die Tanne ist der Wunderbaum der Zukunft, deshalb muss man den Tannenanteil im Bestand steigern. Die Tanne ist die Haupttodesursache für unser Rot-, Reh-, Gamswild!!

Die Forstpraxis meldet, in den USA (nordwestlicher Teil) sind auf 5000 km<sup>2</sup> bis zu 50% Tannen abgestorben.

Als Ursache wird eine Kombination von Dürre, Insektenbefall und Pilzschäden angegeben.

Die LfForstwirtschaft spricht eine Warnung aus, Hitze, Trockenstress, Sturmschäden, Tannenborkenkäfer (Starker Befall in Baden Württemberg), Mistelbefall und Vorschädigungen durch Insekten schwächen die heimische Weißtanne.

Dabei kommen sie völlig überraschend ( bei unseren Altvordeuren seit Ewigkeiten bekannt) zur Erkenntnis, dass die Weißtanne eine Baumart der Mittelgebirge ist, die Frische und Kühle braucht, um Hitze und Dürre zu trotzen. Zudem ist bei der Tanne eine geringe genetische Vielfalt festzustellen, die nicht für eine große Variabilität bei der Standortwahl spricht.

Die Forstwirtschaft macht einen Versuch nach dem anderen und ist verblüfft, wenn er nicht gelingt. Mit unseren unersetzlichen Förstern wird der zukünftige Waldbau immer ein Großversuch bleiben. Seit knapp 40 Jahren läuft dieser mißlungene Versuch, dafür haben wir das Wild büßen lassen, für das wir Jäger die Verantwortung tragen.

Beim aufmerksamen Lesen ist Ihnen sicher aufgefallen, dass bei den Absterbeursachen kein einziges Mal Schalenwild genannt wurde.

Trotzdem fordert der BBV (Gedankengut durch unersetzliche Förster beeinflusst, die auch den Sack mit den Fördergeldern verwalten) eine Vorverlegung der Rehwildbejagung auf den 1. April. Das entspricht auch der Forderung des Deutschen Forstwissenschaftsrat (DFWR). Man mißachtet die Wildbiologie und damit auch den Tierschutz, es geht nur noch um Gewinnmaximierung ohne Rücksicht.

Ob wir uns das in der Situation in der wir uns befinden, leisten können, wage ich zu bezweifeln.

Gott sei Dank bin schon so alt.

Günther Eggersdorfer





## Fuchswochen im HG II

Auch heuer fanden wieder während der Ranzzeit die alljährlichen Fuchswochen statt.

In der Zeit von Ende Dezember bis Anfang Februar versuchten die Jäger der Hegegemeinschaft 11 wieder dem Raubwild wie Fuchs, Marder, Waschbär und Enok auf den Pelz zu rücken.

Gerade unserem Raubwild jeder Art kommt die vom Menschen gestaltete Kulturlandschaft in jeglicher Form zum Beutegreifen entgegen. Darum ist es für uns Jäger eine wichtige Aufgabe und Verpflichtung die Population der Prädatoren auf ein vernünftiges Niveau zu bringen und zu halten.

Gerade die populationsschwachen Kulturflüchter wie Rebhuhn, Wachtel, Brachvogel, im Grunde alle bodenbrütenden Arten, sind sonst in ihrer gesamten Art gefährdet.

Die Revierinhaber und deren Jäger besitzen hier die Möglichkeit, gemäß ihrem Auftrag, nach dem Gesetz, für einen artenreichen Wildbestand zu sorgen. Doch nur durch revierübergreifende und somit flächendeckende Bejagung kann dies auch gelingen.

Auch darf man nicht vergessen, das gerade der Fuchs oft ein Träger von zoonotischen Krankheiten ist.

Desweiteren auch Parasiten an oder in sich trägt, die auf den Menschen oder seine Haustiere überspringen können.

Mit Fuchsbandwurmfinnen in seiner Leber, glaube ich, will keiner leben.

Die Bejagung von Raubwild ist das eine, eine vernünftige Verwertung der Bälge das andere.

Leider ist es den ideologisch radikal verblendeten sogenannten Tierschutzrechtlern gelungen, das Tragen eines natürlichen Pelzes in der Öffentlichkeit als nicht mehr zeitgemäß und sogar als abartig darzustellen.

Viele Menschen lassen sich hier einschüchtern und verzichten daraufhin auf das Tragen von echtem Pelz.

Doch ist es nicht gerade der natürliche und nachhaltige Rohstoff Pelz, der seit Jahrtausenden vom Menschen genutzt wird und im Grunde nichts anderes ist als ein nachwachsender Rohstoff und nach seiner Verwendung wieder biologisch abbaubar ist.

Pelz oder Leder ist einer der natürlichsten Rohstoffe zum Nutzen der Menschheit.

Man propagiert aber lieber künstlichen Pelz aus Polyester, dessen feine bröckelnden Faser Mikroplastik produzieren, die in der Umwelt massive Schäden anrichten. Sie können aber auch durch das Tragen eingeatmet werden



und so Schädigungen der Atemwege verursachen. All dies wird verdrängt und verheimlicht, weil es nicht ins Konzept passt!

Es ist schon ein Bild von Traurigkeit, wenn man einen Balg, der ohnehin anfällt nicht mehr verwerten kann und der Entsorgung über die TBA zuführen muss.

Die Jäger wurden wieder ihrem Naturschutzauftrag gerecht und konnten in diesen zwei Wintermonaten insgesamt 64 Füchse und 6 Marder erlegen.

Das erfolgreichste Revier war Buch mit 13 Füchsen, gefolgt von Oberglaim mit 10 Füchsen und 1 Marder.

Der HG Leiter Christian Högl bedankte sich bei alle Revieren für die aktive Teilnahme und natürlich bei den Landshutern Jagdhornbläsern für das Verblasen der Strecke . Sie gaben so der Veranstaltung noch einen würdigen Rahmen.

Jedes teilnehmende Revier durfte sich anschließend noch einen brauchbaren Sachpreis aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Einige, der zu später Stunde noch geschilderten Jagdszenen, dürften jedoch unter der Rubrik Latein in die Analen des Hegeringstammtisches eingehen.

Högl Christian

# DIE KOMPLETTE WAFFENPFLEGE AUS EINER HAND



**BALLISTOL**  
ES WIRKT.

Waffenöle • Laufreiniger • Waffenfett • Carbon-Putzstöcke • Filzreiniger • Reinigungswerg • Mikrofaser-Patches • Schalldämpfer-Reiniger • Schnellbrünerung • Kaltentfetter • Waffenteilereiniger • Schaftpflege • Airsoft-Gas • Trophäenbleiche • Schwarzpulver Solvent • Adapter für Filze, Werg & Patches • Gewinde-Adapter

**BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.**

UNIVERSAL-ÖL | FAHRRAD-PELLETS | STICHPFLEGE | KÖRPERPFLEGE | TIERPFLEGE | TECHNIK | WAFFENPFLEGE | ASWEHR-SPRAY

[www.ballistol.de](http://www.ballistol.de) | [f /ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

## WEBDESIGN AUS LANDSHUT



**IT-SERVICE  
SEIT 1992**

- ▷ Individuelle Beratung, Planung & Realisierung
- ▷ Hard- und Software
- ▷ Sicherheitslösungen



**WEBDESIGN &  
PROGRAMMIERUNG**

- ▷ Content-Management-Systeme
- ▷ Responsive Webdesign
- ▷ Webbaukästen



**INDIVIDUELLE  
WEB-ENTWICKLUNG**

- ▷ Individuelle Programmierung & •exible Umsetzung
- ▷ CMS-Erweiterungen
- ▷ Webhosting

Altstadt 299 | 84028 Landshut | +49 (0)871 430 355 0 | [www.lehrmann.de](http://www.lehrmann.de)



## Mähtod - Kitzrettung

Tiere der freien Wildbahn gelten im Allgemeinen als gesund bzw. wenig krankheitsanfällig. Je nach Wildart stimmt das nur mit Einschränkungen. Wohl am Häufigsten kommen bei den dem Jagdrecht unterliegenden Haarwildarten (für den Menschen ungefährliche) Innen- und Außenparasiten vor, so z. B. der Rachendaßelbefall beim Reh. Andererseits können Bakterien und Viren Auslöser für eine Reihe von Krankheiten sein, die ggf. tödlich verlaufen und auch für Haustiere und den Menschen gefährlich sein können (sog. Zoonosen).

Eine in früheren Zeiten nahezu unbekannte, von Bakterien ausgelöste Krankheit hat im Zuge technischer Neuerungen bei der Grünfütterernte eine größere Bedeutung erlangt und kann in der bäuerlichen Tierhaltung zu einem Problem werden.

Der Grund: Infolge des Einsatzes schnellfahrender Kreiselmäher mit Arbeitsbreiten bis zu zehn Metern kommen in den Monaten Mai und Juni (Zeit der Kinderstube für alles Jungwild) insbesondere Rehkitze zu Tode. Durch den noch nicht ausgebildeten Fluchreflex bleiben die Kitze ortsfest liegen und werden von den rotierenden Mähmessern in Stücke gerissen. Wenn diese Tierleichteile mit den Futterpflanzen eingeerntet in das Silo gelangen kann das zu lebensbedrohlichen bzw. tödlichen Vergiftungen bei Rindern führen (im Landkreis Landshut schon vorgekommen).

### Bakteriengift ist der Verursacher

Verantwortlich ist – nachstehend kurz beschrieben – ein Bakterium mit Namen Clostridium Botulinum. Dieses Bakterium kommt überall (ubiquitär) vor, so vor Allem in biologisch aktiven Böden und in stehenden, schlammigen Gewässern und bildet unter Luftabschluss ein hochgiftiges Toxin – auch als Leichengift bekannt. Bei Temperaturen von über 20° Celsius erfolgt eine rasche Bildung dieses tödlich wirkenden Nervengiftes.

Gegen tiefen pH-Wert (=saurer Milieu), Feuchtigkeit und Kälte sind die vom Bakterium gebildeten Sporen sehr widerstandsfähig. Diese physikalischen und chemischen Bedingungen treffen für die Silagebereitung vollumfänglich zu. In Abhängigkeit von der aufgenommenen Menge an kontaminiertem Silofutter kommt es zu zentralnervösen Störungen wie Schluckbeschwerden und Lähmungen, im schlimmsten Fall zu Verenden der Tiere.

### Jäger und Landwirte in der Pflicht

Aus ureigenstem Interesse ist der Revierinhaber mit seinen Mitjägern bestrebt, Jungwildverluste zu vermeiden. Die rechtlichen Vorgaben sind hierzu eindeutig. In §1, Abs. 2 BundJG ist ausgeführt, dass im Rahmen der Hege die Erhaltung eines gesunden Wildbestandes eine Pflichtaufgabe ist. Nachdem mit dem Jagdrecht (= Eigentumsrecht des Grundeigentümers) die Pflicht zur Hege verbunden ist (§ 1, Abs. 1 BundJG), steht auch der Grundeigentümer bzw. Nutzer des Grundstücks in der Verantwortung. Noch präziser sind hierzu die Ausführungen des Tierschutzgesetzes. Nach § 1 darf niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen und in § 17 heißt es, dass ein derartiger Verstoß einen Straftatbestand darstellt. Es werden in den einschlägigen Medien immer wieder Vorfälle geschildert, nach denen Land-

wirte zu empfindlichen Geldstrafen verurteilt wurden, weil sie es unterlassen haben, den Jäger zeitnah von der Mahd gefährdeter Flächen zu informieren.

Die Vermeidung von Tierleid bzw. Verluste liegen somit im beiderseitigen Interesse. Um das Wild zu vergrämen, insbesondere Rehgeißen zu veranlassen, Kitze aus den zum Mähen anstehenden Flächen herauszuführen, gibt es eine Reihe von Maßnahmen. Altbekannt ist das Absuchen der Wiese mit dem Hund vor der Mahd, oder das zeitnahe Aufstellen von optischen und akustischen Wildscheuchen. Relativ neu, aber sehr wirkungsvoll ist der Einsatz von Drohnen. Der Erfolg dieser Art von Jungwildrettung setzt jedoch eine rechtzeitige Kontaktaufnahme von Landwirt und Revierinhaber voraus. Bei gutem Willen und dem gebotenen Verantwortungsbewusstsein sollte das selbstverständlich sein. Die Landwirte sind zusätzlich gehalten von innen nach außen zu mähen, um die Flucht zu erleichtern. Bei der umgekehrten Arbeitsweise würden die Tiere in den noch nicht gemähten Teil der Wiese wechseln und zu Tode kommen.

Letztlich bedeuten die vorgenannten Empfehlungen praktizierten Tierschutz; Landwirte und Jäger tragen damit zu einem positiven Meinungsbild bei den Mitbürgern bei.

Dr. Bauer

## Eintritte 2022

Name	Eintrittsdatum	Ort
Forster Alexandra	20.01.2022	Essenbach
Furtner Barbara	20.01.2022	Altfraunhofen
Furtner Maximilian	20.01.2022	Altfraunhofen
Müller Eduard	20.01.2022	Bayerbach
Schmerler Harald	20.01.2022	Adlkofen Guenzkofen
Heigl Christian	24.01.2022	Essenbach
Zoetl Sacha	24.01.2022	Vilsheim
Eichbichler Christoph	29.01.2022	Bruckberg
Ingerl Michael	29.01.2022	Essenbach
Maushammer Erwin	29.01.2022	Furth
Mayer Martin	29.01.2022	Bruckberg
Ruckerbauer Mathias	29.01.2022	Adlkofen
Stangl Christoph	29.01.2022	Buch am Erlbach
Zieglmeier Kilian	29.01.2022	Landshut
Anton Tobias	31.01.2022	Ergolding
Messerer Susanne	07.02.2022	Landshut
Löffl Michaela	11.02.2022	Velden Eberspoint
Seimel Daniel	11.02.2022	Tiefenbach
Viel Ivan	11.02.2022	Velden Eberspoint
Merthan Johanna	18.03.2022	Ronsberg
Ingerl Helmut	05.04.2022	Eching
König Marietta	05.04.2022	Weihmichl
Unterreithmayr Andrea	19.04.2022	Landshut
Ranze Maximilian	30.04.2022	Neufahrn i. NB
Heydt Christian	21.05.2022	Kumhausen
Deym Raphael	29.05.2022	Stuttgart
Schmid Bernhard	08.06.2022	Tiefenbach Zweikirchen
Hilpoltsteiner Lukas	18.07.2022	Eching
Ottendorfer Konstantin	12.09.2022	Adlkofen
Vogel Verena	15.09.2022	Kröning
Huber Johann Georg	28.09.2022	Vilsheim
Schoss Ron	25.10.2022	Weihmichl
Gruß Andreas	30.11.2022	Landshut
Brückner Sebastian	01.01.2023	Landshut
Sieber Korbinian	07.03.2023	Unterneuhausen
Gebendorfer Martin	08.03.2023	Altdorf

### Schießkino Kronwinkl

Februar bis Juli

Mi- Fr 12.00- 20.00 Uhr

August bis Januar

Di- Sa 12.00- 20.00 Uhr

Weitere Tage nur nach Vereinbarung

Am Lenghardt 3, 84174 Eching  
Tel. 08709 / 92 84 077  
www.schuesskino-kronwinkl.de

## Jubiläen 2022

Name	Dauer	Eintritt	Ort
Berr Walter	25	05.11.1998	Vilsbiburg
Eder Karlheinz	25	01.06.1996	Landshut
Förster Elisabeth	25	05.11.1998	Niederaichbach
Forster Stefan	25	12.05.1997	Essenbach
Fuchs Tobias	25	05.11.1998	Bayerbach
Kuschert Bernhard	25	05.11.1998	Essenbach
Landes Albert	25	05.11.1998	Bayerbach
Luginger Franz	25	30.09.1998	Hohenthann
Mader Norbert	25	05.11.1998	Tiefenbach
Müller Christian	25	05.11.1998	Landshut
Pflügler Hans	25	13.05.1998	Tiefenbach
Pusl Josef	25	15.03.1998	Niederaichbach
Rauchenecker Ludwig	25	05.11.1998	Hohenthann
Rusch Karl Rudolf	25	24.02.1998	Wörth
Sämmer Alfred	25	02.05.1998	Landshut
Satzl Bernhard	25	05.11.1998	Landshut
Schmelcher Sonja	25	05.11.1998	Eching
Schwaiger Michael	25	15.03.1998	Essenbach
Stanglmayr Andreas	25	05.11.1998	Altdorf
Vilser Andreas	25	30.09.1998	Hohenthann
Ansorge Dieter	40	01.01.1983	Adlkofen
Gebendorfer Johann	40	01.01.1983	Obersüßbach
Widmann Franz	40	01.01.1983	Vilsheim
Bauer Alfons	50	01.01.1973	Landshut
Fritsch Helmut	50	01.01.1973	Bruckberg
Meier Willibald	50	01.01.1973	Bruckberg
Peschek Engelbert	50	01.01.1973	Weng
Schwaiger Sebastian	50	01.01.1973	Bruckberg
Kleeberger Georg	60	01.01.1963	Adlkofen
Rauhmeier Georg	60	01.01.1963	Ergolding
Wimmer Georg	60	01.01.1963	Landshut



### Schießanlage Bockenberg

Bockenberg 2, 93077 Bad Abbach  
Tel. 09453 / 8402

Öffnungszeiten Winter (01.11.-31.03.)

Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr

Freitag 10:00 – 17:00 Uhr

Samstag 09.00 – 17:00 Uhr

Sonntag 09.00 – 12:00 Uhr

www.waffenbermeier.de

## Geburtstage 2023

Name	Geburtstag	Alter	Ort
Meier Willibald	08.05.1938	85	Bruckberg
Brunner Georg	12.05.1943	80	Landshut
Hähn Reinhard	05.06.1943	80	Vilsheim
Schned Robert		75	Eching
Teufl Martin	17.06.1953	70	Essenbach
Schie Reinhard	26.07.1948	75	Adlkofen
Schwimmer Rudolf	02.08.1938	85	Landshut
Sämmer Alfred	06.08.1938	85	Landshut
Neumeier Johann	25.08.1933	90	Landshut
Eggersdorfer Günther	05.09.1948	75	Niederaichbach
Bloos Hans	06.09.1953	70	Landshut
Weinmayr Ignaz	06.09.1938	85	Landshut
Vogl Martin	15.09.1953	70	Landshut
Kapfhammer Herbert	07.10.1928	95	Adlkofen
Ansorge Dieter	29.10.1938	85	Adlkofen
Heizer Karl-Heinz	05.11.1943	80	Landshut
Grasse Gerhard	19.11.1953	70	Essenbach
Langwieser Alfred	22.11.1938	85	Landshut
Zuchs Klaus	07.12.1943	80	Moosthenning
Förster Johannes	10.12.1953	70	Niederaichbach
Schall Gerda	13.12.1953	70	Landshut
Kleemann Guenter	16.12.1953	70	Landshut
Görl Horst	26.12.1938	85	Landshut
Schmidt Alfred	28.12.1953	70	Essenbach
Reiner Engelbert	08.01.1944	80	Altdorf
Widmann Franz	04.02.1939	85	Vilsheim
Wenninger Hannes	04.02.1939	85	Vilsbiburg
Fuß Sebastian	26.02.1949	75	Rottenburg
Lamprecht Ernst	04.03.1944	80	Landshut
Krinner Georg	18.03.1944	80	Bayerbach
Paintner Jakob	20.03.1944	80	Essenbach
Freund Joachim	28.03.1939	85	Landshut
Friedrich Uwe	27.04.1954	70	Adlkofen

## Verstorbene 2022

Name	Todestag	Ort
Still Georg	21.10.2022	Essenbach
Hundemer Peter	05.11.2022	Furth
Dr. Rolf Reuss	17.12.2022	Vilsheim
Jurchen Fred	04.1.2023	Ergoldsbach
Lackermeier Hanse	21.1.2023	Edenland
Augustin Karl	19.2.2023	Niederviehbach
Fischer Toni	23.2.2023	Tiefenbach
Pusl Hermann	28.2.2023	Niederaichbach



### Zum Gedenken

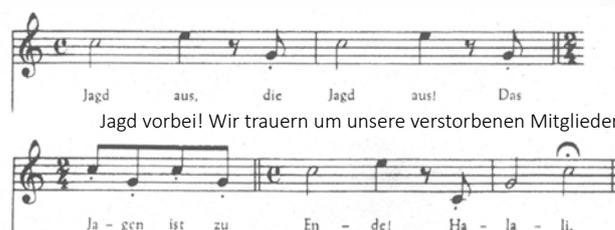
Die Jägerschaft der BJV Kreisgruppe Landshut e.V. trauert um ihren Waidkameraden Toni Fischer, der kurz vor seinem 72. Geburtstag nach langer Krankheit verstorben ist.

Toni war Ausbilder für unsere angehenden Jungjäger im Fachbereich Waffenkunde. Er hat diese Aufgabe mit großer Freude und Leidenschaft geleistet, obwohl ihn seine Krankheit auch in dieser Zeit bereits belastet hat. Auf den Toni war Verlass, er hat sich um seine Schützlinge gekümmert, auch über seinen Fachbereich hinaus, er hat sie begleitet und war auch bei den Prüfungen dabei.

Der Toni war mit Leib und Seele Jäger, seine Passion galt der Jagd, sie war und bestimmte sein Leben. Mit großem Eifer und gehörigem Sitzfleisch gehörten Raubwild und Wildschweine zu seinen bevorzugten Wildarten. Für sein jagdliches Engagement gilt ihm unser Respekt.

Wir werden den Toni stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Waidmannsruh



**Tierpräparator**  
**Ludwig**  
**Krinner**

Sallacher Straße 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring  
Telefon 094 23/1041 · Telefax 094 23/94 37 77  
[www.tierpraeparator-krinner.de](http://www.tierpraeparator-krinner.de) · eMail: [info@tierpraeparator-krinner.de](mailto:info@tierpraeparator-krinner.de)

Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen  
Präparate-Verleih

vom Jäger  
25 Jahre  
Berufserfahrung  
für den Jäger

„Präpomobil“-Verleih  
(vorgestellt: auf der „Jagen und Fischen“ in München)  
Dioramenbau



## ANDREAS SIGL

Rechtsanwalt

Mietrecht | Grundstücksrecht | Maklerrecht | Arbeitsrecht



## HARALD SEILER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht | Verkehrsrecht | Handelsrecht | Gesellschaftsrecht



## DR. WERNER GLEIXNER

Rechtsanwalt

Erbrecht | Familienrecht | Baurecht | Architektenrecht



## DR. STEFAN STRASSER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht | Arbeitsrecht | Verwaltungsrecht



## FLORIAN ROTTENKOLBER LL.M.

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Arbeitsrecht | Erbrecht | Insolvenzrecht | Wirtschaftsrecht



## KARIN RING

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht

Scheidungsrecht | Unterhaltsrecht | Kaufvertragsrecht | Inkassorecht



## HARALD HUBER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

Verkehrsrecht | Strafrecht | Versicherungsrecht | Schadensrecht



## MICHAEL HOFER

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Baurecht | Architektenrecht | Mietrecht | Wohnungseigentumsrecht



## JOHANNES MANHART

Rechtsanwalt

Familienrecht | Erbrecht | Versicherungsrecht | Schadensrecht

